



Nr. 137

Juni - August 2018

IMMER WIEDER

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Lamspringe, Graste-Netze und Neuohof

Lobe, ...

**... den Tag
nicht vor dem
Abend !**

OSTERN 2018

HIMMELFAHRT 2018

AFRIKA GEMEINDEREISEBERICHT

Wo finde ich was?

Besinnliches Wort	3
Filmgottesdienst	4
Familiengottesdienst Ostermontag	5
Gemeindereise nach Afrika	6
Afrikaabend mit Reisebericht im Gemeindehaus	11
Konfirmation	12
Kirchenvorstandswahl	14
Besondere Gottesdienste	15
Himmelfahrt	16
Dank	16
Predigtplan	18
Gruppentreffen im MLH	20
Weltgebetstag in NeuhoF	22
60 Jahre Posaunenchor	24
Geburtstage	26
Freud und Leid	28
Friedhofsverwaltung	29
Kindergarten	30
Verschiedenes	31
Kontaktadressen	32
Impressum	33
Wir sind für sie da	34
Fischwiese in Graste	35

Artikel senden Sie bitte an:

Per Email
beitrag@familie-otto.org

Ev. Pfarrbüro Lamspringe
- Redaktion Immer Wieder -
Hauptstraße 122
31195 Lamspringe
Telefon 05183-1734

Lobe ...

... den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er Dir Gutes getan hat!

Dieses Bibelwort aus dem 103. Psalm habe ich unter die Seite 5 im letzten Gemeindebrief als Reflexion über die guten Dinge, die passiert sind, gestellt. Ich habe über die Spenden, Gottesdienste und die Eintritte in unsere Gemeinde berichtet.

Seitdem sind 3 Monate ins Land gegangen und aus Lobe den Herrn ... ist bei dem was wir erlebt haben, fast ein anderes Sprichwort geworden. Lobe ... , ... den Tag nicht vor dem Abend.

Denn nach den vielen Eintritten aus 2017 folgten Anfang 2018 gleich 8 Austritte aus unser Gemeinde. Das hat mich schon sprachlos gemacht. Viele sprechen mir gut zu und sagen, ich soll das nicht persönlich nehmen, es gibt viele Gründe und es geht vielen Kirchengemeinden so.

Wir in Lamspringe liegen also **doch** im Trend der Zeit.

Als ich daraufhin meinen Artikel „Mal was Anderes“ nochmals durchlas, sah ich den Bibelspruch am Ende. Und plötzlich wurde ich erinnert: Vergiss nicht das Gute.

Vergiss nicht die wunderbaren Confirmationen, den schönen Gottesdienst am Himmelfahrtstag in Neuhoof, die bewegende Reise nach Afrika, einen sehr lieben und ermutigenden Brief einer Jugendlichen aus unserer Gemeinde, zwei weitere anonyme Spenden für unsere Arbeit und viele schöne Taufen.

Wie oft lassen wir uns doch von dem Negativen und Schwierigen im Leben runter ziehen. Dabei gibt es meist so viele gute Gründe dankbar zu sein. Die Reise nach Afrika hat der Reisegruppe und mir vor Augen geführt, wie dankbar wir sein sollten in unserer Gemeinde leben zu können. Deswegen ist Davids Wort eine wichtige Erinnerung:

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er Dir Gutes getan hat. Psalm 103,2

Ihr Pastor Stephan Gensicke



Filmgottesdienst– Der lange Weg nach Hause

Am 29. April haben wir in unserer Sophienkirche unseren 3. Filmgottesdienst gefeiert. Aber etwas war diesmal anders. Nicht nur stand da ein anderer Pastor und predigte, nein, wir haben auch die ersten Früchte unserer Arbeit genießen können. Ein neuer Beamer, der durch Spenden gekauft wurde, hat uns die Bildqualität verbessert.

Der Film erzählte die Geschichte von einem kleinen Jungen, der seine Heimat und sein Zuhause



verlor. Er war in einen Zug gestiegen, eingeschlafen und wachte nach zwei Tagesreisen in einem fremden Teil Indiens auf. Der Junge wurde dann adoptiert und nach Australien zu seiner neuen Familie gebracht. Nach langem Suchen und durch das Internet konnte er als erwachsener Mann seine Heimat und Familie wiederfinden.

Pastor Andreas Flug predigte sehr persönlich über die Suche nach Heimat und Identität. Wie schwierig es für viele Menschen ist, wirklich ein Zuhause zu finden und mit sich und ihrem Umfeld im Reinen zu sein. Dass es in jedem Leben Phasen gibt, wo man sich verrennt und seinen Platz verliert. Viele Menschen haben ihre spirituelle Heimat im Glauben gefunden und einen Ort, wo sie so akzeptiert und geliebt werden, wie sie sind.

Viele der Gottesdienstbesucher haben mir nach dem Gottesdienst erzählt, dass der Film und die Predigt sie sehr bewegt und sie nachdenklich gemacht hat. Herzlichen Dank an Andreas Flug! Es ist für mich als Pastor schön auch mal einen Gottesdienst einfach mitfeiern zu können.

Stephan Gensicke

Familiengottesdienst am Ostermontag

Lamsprunge: war das ein schöner Tag, hieß es von vielen, die am Ostermontag mit ihren Familien den Familiengottesdienst in der Sophienkirche besuchten. Der Kirchengeier Nosy (eine Handpuppe gespielt von Pastor Gensicke) erzählte von seiner Angst vor einem Geräusch, das so wie „gurr, gurr“ klingt. Und dann hat er mal nach draußen geguckt und wurde von einer weißen Creme beschossen. Die Gottesdienstbesucher lachten. Natürlich war es auch den Kindern klar, vor wem Nosy Angst hatte: Vor den Tauben, die seit einiger Zeit über dem Eingang der Kirche nisten! Nun sollten die Kinder auch über ihre Ängste nachdenken und diese auf raupenförmiges Tonpapier aufschreiben. Danach erfuhren sie anhand von Bildern allgemein etwas über Raupen. Dass die sich, nachdem sie satt gefressen sind, in einen Kokon einspinnen. Nach einiger Zeit schlüpft daraus ein wunderschöner Schmetterling. Dieses Bild von dem Schmetterling erklärte den Kindern die Auferstehung von Jesus. Auch Jesus, als er gestorben war, wurde in Tücher eingewickelt und in ein Grab gelegt. Doch dann ist er aus seinem Grab auferstanden und hat uns das ewige Leben geschenkt und nimmt uns unsere Angst. Jetzt konnten die Kinder auf ihre Raupenkörper, auf der eine Angst aufgeschrieben war, einen ausgeschnittenen Schmetterling aufkleben. Auf den Schmetterlingsflügeln stand geschrieben „Ich lebe und ihr sollt auch leben“.

Nach dem Gottesdienst haben viele Familien und Gemeindemitglieder den Vormittag im Pfarrgarten bei einem tollen Buffett und Osterreiersuche ausklingen lassen.

Stephanie Gensicke

Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass dies so ein besonderer Tag war!



Lamspringer Kirchengemeinde im Land des Himmels



Ich sitze hier in Durban, im „Blue Waters“ Hotel. Vor zwei-einhalb Wochen fing hier im Hotel alles an. Ich muss erst einmal meine Gedanken, meine Eindrücke ordnen, sortieren. Die Reise, die hinter uns liegt war so eindrucksvoll, so

vielfältig, so bewegend, wie keine andere Reise zuvor.

Wir haben ein wunderschönes, großartiges Land gesehen. Aber auch ein Land mit vielen Problemen, in dem die Apartheid zwar offiziell abgeschafft wurde, aber sie noch lange nicht überwunden hat, sie immer noch allgegenwärtig ist.

Nein, (denke ich,) eigentlich fing ja schon alles 2016 an, in Lamspringe. Die Kirchengemeinde bekam einen neuen Pastor. Stephan Gensicke zog mit seiner Frau Stephanie und ihren drei Kindern in das frei gewordene Pfarrhaus in der Hauptstraße. Gensicke, der nach seinem Theologie-Studium, von April 2004 - Juli 2016 Gemeinden der Lutheran Church Kirche in Südafrika betreut hatte, trat mit dem Schritt in die Fußstapfen seines Vaters Klaus, der die Gemeinde bereits von 1981 bis 1986 betreute. Vor ein paar Monaten kam Michael Hampe auf die Idee, den alten Wirkungskreis, die alte Heimat des Pastors, einmal kennenzulernen.

Er konfrontierte Gensicke mit dem Vorschlag, der das Ganze erst einmal „sacken lassen“ musste. Doch je mehr Gensicke über diese Reise nachdachte, um so mehr begeisterte er sich dafür. Nach und nach nahm das Programm konkretere Formen an. Stephan arbeitete die Gemeindefahrt akribisch aus, buchte die Flüge und Hotels, Lodges und Leihwagen, redete mit seinen Kollegen und ehemaligen Kirchenvorstehern, stellte die Reiserouten zusammen ... die Überlegungen und Planungen bereiteten ihm so manche schlaflose Nacht. Die ersten Treffen mit Gemeindegliedern wurden angesetzt, die Reisezeit und -dauer wurde konkretisiert. Von anfänglich über

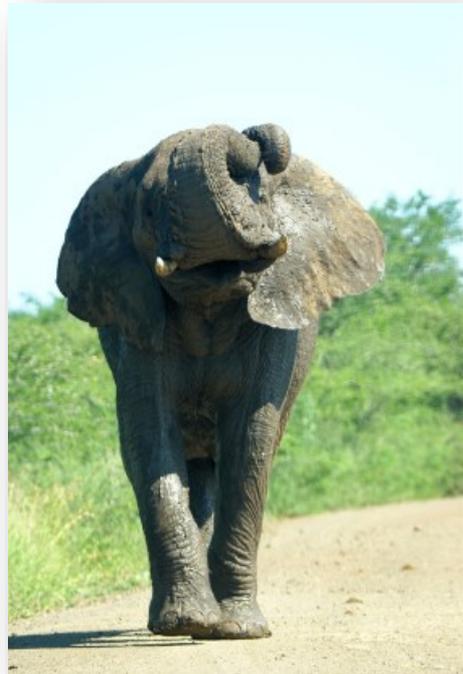
zwanzig Interessierten meldeten sich schließlich vierzehn verbindlich für die Fahrt an. Eine bunt zusammengewürfelte Reisegruppe zwischen 16 bis 76 Jahre, bestehend aus vermeidlich rüstigen Rentner, Teenagern, flippigen Typen, selbstbewussten Schwestern, Müttern und Töchtern ... kann das gutgehen, halten wir das fast drei Wochen zusammen aus? Ich war mir nicht sicher.

Stephan erzählte seiner Mutter Ingrid, die in Kapstadt (SA) lebt, von der Reise. Ingrid fragte Stephan spontan, ob sie nicht mitkommen dürfte und er stimmte sofort zu. Stephan selbst hatte es gar nicht gewagt sie zu fragen, aber jetzt fiel ihm ein Stein vom Herzen. Nun lastete die Verantwortung der Reise nicht mehr allein auf seinen Schultern, seine Mutter, die ebenso wie er perfekt die Umgangs-/ Landessprache isiZulu spricht, war die ideale Ergänzung für ihn ... und für die Gruppe.

Als wir in Durban ankamen, lagen fast 33 Stunden Reisezeit und ca.12.000 Flug-Kilometer hinter uns, wir waren platt und froh, dass alles, trotz des verpassten Anschlussfluges von Johannesburg nach Durban, so reibungslos geklappt hatte. Am nächsten Morgen lernten wir Dr. Joachim Lüdemann kennen. „Joe“ ist ein Kollege und guter Freund von Stephan, der uns heute „sein“ Durban zeigen will. „Ethekwini“ (Zulu = Die Bucht) ist eine bedeutende Industrie- und Hafenmetropole direkt am Indischen Ozean und mit fast 600.000 Einwohnern die größte Stadt der Provinz Kwa-Zulu-Natal im

Osten Südafrikas. Schwarze Afrikaner stellen hier mit fast 64 Prozent die größte Bevölkerungsgruppe. Zehn Prozent der über 20jährigen haben keinen Schulabschluss, 19 Prozent haben lediglich die Grundschule besucht. Trotz der vielfältigen Wirtschaft sinkt die Zahl der Arbeitsplätze, wodurch die Kriminalität weiter ansteigt. In den Townships (Wohnsiedlungen für Schwarze, Farbige, Inder) die während der Rassentrennung eingerichtet wurden, liegt die Arbeitslosenquote bei über

30 Prozent. Die einfachen, oft illegal errichteten Wellblechhützensiedlungen, auch als Squatter Camps bezeichnet, sind durch sogenannte „Buffer“ (Pufferzonen) von den anderen Stadtteilen getrennt. Die Wohnhäu-



ser der weißen und wohlhabenden schwarzen Bewohner sind von hohen Mauern oder Zäunen umgeben, mit Stacheldraht, Alarmanlagen und Überwachungskameras gesichert. Sobald dort etwas Ungewöhnliches passiert, ist der private Wachdienst zur Stelle, schnell und schwer bewaffnet. Ein für uns beängstigter, schockierender Zustand, für die Anwohner alltäglich. „Jährlich werden immer noch über 100 weiße Farmer ermordet.“, erzählt uns Joe. Einbrüche, Diebstähle, Gewalt gehören in der „Bucht“ zur Tagesordnung. Auch uns wird geraten, auf einen Spaziergang oder Bummel ab Einbruch der Dunkelheit besser zu verzichten.

Wir fahren mit Joe in den Stadtteil South Beach, ein sozialer Brennpunkt. In der Pickering Street halten wir an. Der Stadtteil wirkt nicht gerade vertrauenerweckend. Eingeschlagene Fenster, kaputte Türen, der Außenputz fällt von den mehrstöckigen Wohnhäusern ... In dieser Gegend Durban leben nur sozial Benachteiligte, fast nur Farbige, die Kriminalität ist entsprechend hoch. Ein Weißer würde sich hier alleine nicht herwagen. Selbst Stephan gesteht uns, dass er ohne Joe mit uns nicht hierher gefahren wäre. Eine beklemmende Situation. Doch Joe, ebenfalls ein Weißer, ist hier bekannt. „Gleich in der nächsten Straße ist „seine“ Kirche (St. Michaels), direkt daneben ein Lokal, der größte Drogenumschlagplatz Durban.“, erzählt Joe. Wir gehen in ein heruntergekommenes Wohnhaus. Der Eingang ist mit einem



gang ist mit einem Gitter gesichert, dahinter sitzt ein Wachmann. Im Haus selbst ist kaum eine Tür, kein Treppengeländer, der Innenhof meterhoch mit Müll zugeschüttet ... In Deutschland hätten sie das Gebäude schon gesperrt,

als abbruchreif eingestuft. Im dritten Stock befindet sich das Children Care Center. Die Leiterin des Zentrums erzählt uns, dass das Kinderbetreuungs-zentrum im Jahr 2002 von der Union der Flüchtlingsfrauen gegründet wurde, um Probleme im Zusammenhang mit der Kinderbetreuung unter Flüchtlingen und wirtschaftlich Benachteiligten aufzugreifen. In dem Selbsthilfe-Projekt ist eine Kinderkrippe und eine Vorschule untergebracht.

Mittlerweile werden dort 120 Kinder von meist arbeitslosen und hilfsbedürftigen Eltern betreut und gefördert. Die Kinder empfangen uns erst zurückhaltend, fast ängstlich, doch nach ein paar Worten ist der Bann gebrochen. „Das südafrikanische und Flüchtlingskinder aus der Nachbarschaft gleichermaßen in der Einrichtung untergebracht sind, ist ein wertvoller Beitrag zur Bekämpfung der Fremdenfeindlichkeit.“, davon ist nicht nur Joe überzeugt.

Wir haben Durban lange hinter uns gelassen und fahren entlang der Südküste am Indischen Ozean bis Margate. Von da geht es landeinwärts über Mtunzini nach Endlovini, zur ersten Missionsstation von Stephan.

Schon Stephans Großvater war als



Missionar nach Endlovini gekommen. 65 Jahre danach (2005), übernahm der Enkel die Gemeinde. Zu den Gemeindemitgliedern und Kirchenvorstehern hat Stephan immer noch ein inniges, freundschaftliches Verhältnis. Als wir zu der Kirche kommen, die etwas außerhalb des Dorfs auf einem Hügel liegt, werden wir alle herzlich begrüßt. Es ist Sonntag und wir wollen mit der Gemeinde den Gottesdienst halten. Die kleine schlichte Kirche füllt sich, Jung und Alt, alle sind gekommen. Stephan erzählt in seiner Predigt, wie schwer es der gesamten Familie gefallen ist, die Gemeinde zu verlassen, wie sie in Lamspringe angekommen und wie herzlich sie dort aufgenommen worden sind. Der Gottesdienst entwickelt sich zu einem wahren Fest. Die Frauen, Männer und Kinder singen, klatschen und tanzen, alle mit so einer Kraft und Freude, dass man Angst bekommt, das alte Kirchendach der kleinen Kirche könnte jeden Moment abheben ... und das alles ohne musikalische Unterstützung. Wir haben auch zwei Lieder eingeübt und versuchen unser Bestes, aber gegen die Stimmgewalt der Gemeinde haben wir, trotz Gitarrenbegleitung, keine Chance. Der Pastor ruft bei seiner Predigt in die Gemeinde und die Gemeinde antwortet, ruft zurück, in Deutschland undenkbar. Der Gottesdienst ist so beeindruckend, so intensiv, dass wir die drei Stunden, die er dauert, gar nicht richtig wahrnehmen. „Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie schön es ist, mit meiner Ge-

meinde aus Deutschland hier zu sein, hier bei meiner alten Gemeinde in Südafrika. Siyabonga!“, bedankt sich Stephan. Nach dem „Fest“, laden uns die Gemeindemitglieder noch zu einem gemeinsamen Essen ein. Die einfache Dorfgemeinschaft hat selbst nicht viel, aber das, was sie haben, geben sie gerne und mit Freude für ihre Gäste.

Am Abend sitzen wir alle zusammen, auf der Terrasse in unserer Lodge in Mtunzini. Nach dem Tischgebet fassen wir uns alle an den Händen und ich danke Stephan für diese tolle Reise, für die Ausarbeitung, für die vielen schlaflosen Nächte und für diesen Gottesdienst, der so bewegend und einmalig war... und unvergessen bleiben wird. Alle am Tisch klatschen zustimmend Beifall.

Mit unseren Allrad-Pickups geht es weiter über Richards Bay in den Hluhluwe-Umfolozi-Nationalpark, wo wir uns vier Tage in einem Safari-Camp selbst versorgen müssen. Zurück in Richards Bay dürfen wir an einem weiteren Gottesdienst teilnehmen und werden zwei Nächte von den Mitgliedern der Gemeinde aufgenommen. Wir besuchen Shakaland, um dort die Bräuche der Zulus kennenzulernen. Über die Missionsstation Hermannsburg, wo rechts neben der Hauptstraße immer noch die massive, gut erhaltene Kirche der Weißen und links von der Hauptstraße die verrostete Blechkirche der Schwarzen liegt, geht es nach Howick. Im Mandela-Museum erfahren wir mehr über den Anti-Apartheid-Aktivist und sein Lebenswerk, bevor es zurück nach Durban geht.

Wir haben im Indischen Ozean gebadet, wir haben das vielfältige, großartige Land gesehen, die Hütten in den Townships und die Häuser der Oberschicht. Wir haben in Hotels, Lodges und in Zelt- und Rundhütten geschlafen. Wir durften an zwei Gottesdiensten teilnehmen, die unvergessen bleiben werden. Wir wurden in Gastfamilien aufgenommen und von ihnen und den Kirchengemeinden herzlich



bewirtet. Wir haben unter einem grandiosen Sternenhimmel geschlafen und die großartige Landschaft genossen. Wir haben mit Elefanten und Nashörnern „gekämpft“ und mit zehn verschlissenen Reifen. Wir haben Schatten und Licht gesehen und ... wir haben uns „zusammengerauft“. Meine anfänglichen Befürchtungen, schaffen wir das mit einer so „bunten“ Gruppe, haben sich nicht bestätigt. Wir haben zueinander gefunden. Vielleicht auch durch die großartigen Gottesdienste und die Menschen, die uns begleitet haben. Wir waren beim Volk des Himmels, denn Zulu bedeutet Himmel, der Stamm der Zulu ist danach das Himmelsvolk, mehr geht nicht!

Siyabonga (Danke) Stephan!

Text und Fotos: Jürgen Zimmat

Reisebericht im Martin-Luther-Haus

Einen ausführlichen Informationsabend & Reisebericht findet am 15. Juni um 19:00 Uhr im Martin-Luther-Haus statt. Wir wollen Bilder zeigen und von unseren Erlebnissen und Begegnungen berichten.

Wir haben auch ein paar Kurzfilme von der Reise gemacht. Damit sie die Zulus beim Singen erleben können.

Es wird hoffentlich ein bunter Abend mit vielen Fotos von einer atemberaubender Reise.

Wer also noch etwas mehr über die Reise erfahren möchte, ist dazu herzlich eingeladen.



Konfirmation 2018



Auch dieses Jahr haben wir in unseren Dörfern Konfirmation gefeiert. Zuerst wurden 5 Konfirmanden aus Graste und Netze konfirmiert. Besonders war, dass in diesem Gottesdienst auch eine Jugendliche getauft wurde. Am folgenden Sonntag haben wir Konfirmation in Lamspringe mit 14 Konfirmanden gefeiert. Am letzten Konfirmationsgottesdienst in Neuhoof wurden drei Konfirmanden konfirmiert. Während des Gottesdienstes gab es einen kleinen Rückblick auf die gemeinsame Zeit. Auf das, was sie in den vergangenen 1,5 Jahren erlebt und gelernt haben. Dass die gemeinsame Zeit ihnen auch in Zukunft Richtung geben kann.

Das Wort für den Sonntag kam aus dem Psalm 119, Vers 105: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. Nach lustigen Bildern und nachdenklichen Worten zu der Zukunft und der Richtung im Leben der Konfirmanden, schenkte die Kirchengemeinde den Konfirmanden eine kleine Taschenlampe und eine Erinnerung an die Konfirmandenzeit.



Graste:
Bastian Bertram,
Nils Kind,
Max Kahmann,
Sascha Christoph,
Emma Eggert
Arian Wöckener



Lamspringe: Daniel Salmeier, Benjamin Jahn, Noah van Ditzhuyzen, Jannik Abel, Marvin Jahn, Maja Reisbeck, Lilian Miglo, Talina Schwarze, Bennet Tönnies, Lukas Burmester, Venja Kasprusch, Madeleine Rettig, Lena Ohlendorf, Maira Hoppe



In Neuhof wurden
konfirmiert:
Christoph Habekost,
Kevin Einfeldt
Alexander Habekost

Fotos: Jürgen Zimmat



IMMER WIEDER

SCHÜSSLER 
 LUST AUF SCHÖNE SCHUHE
 Hauptstraße 48-49 · 31195 Lamspringe
 Tel. 05183-676 · Inh. Heike Wöllm e.Kfr.
 www.schuhhaus-schuessler.de

Kirchenvorstandswahlen 2018

Wir haben erfolgreich einen neuen Kirchenvorstand gewählt. Alle Kirchengemeinden sind vertreten, auch wenn Netze bei dieser Wahl keinen eigenen Kirchenvorsteher stellt und durch die Kirchenvorsteher aus Graste mit vertreten wird. Insgesamt haben wir 14 neue und alte Kirchenvorsteher gewählt und berufen. Es ist eine gute Mischung! 7 erfahrene Kirchenvorsteher kehren in ihr Amt zurück und 7 neue Kirchenvorsteher bringen hoffentlich ihre Ideen und Gaben in den Neuen Vorstand herein.

Die neuen und alten Kirchenvorsteher aus Lamspringe werden am 10. Juni um 10Uhr in der Sophienkirche eingeführt.

In Graste werden die Kirchenversteher am gleichen Tag um 18 Uhr eingeführt. In Neu-hof werden die Kirchenvorsteher in der folgenden Woche, am 17. Juni um 10:00Uhr in der Auferstehungskirche eingeführt.

Folgende Kandidaten wurden gewählt und berufen: Graste: Eva Bauer, Diana Kolb, Brigitte Tisemann. Lamspringe: Hans-Henning Bohnsack, Doris Heil, Sabine Krending, Frauke Niemann, Ilona Raatz, Maren Vogl, Jürgen Zimmat. Neu-hof: Doris Anders, Nicole Jahns, Anke Röxe, Heike Uhe. Ich freue mich auf die Arbeit mit dem neuen Kirchenvorstand. Herzlichen Dank auch an alle Wahlhelfer an dieser Stelle!

Stephan Gensicke



Besondere Gottesdienste

Jugendregionalgottesdienst

27.05. 17:00 Uhr Lamspringe Team

Sommerkirchen Thema: Ich bin dann mal weg ...

01.07. 10:00 Uhr Lamspringe P.Gensicke

08.07. 10:00 Uhr Netze D.Tietz

15.07. 10:00 Uhr Lamspringe D.Heil

22.07. 10:00 Uhr Neuhof N.Jahns

29.07. 10:00 Uhr Lamspringe G.Otto

05.08. 10:00 Uhr Graste D.Heil

12.08. 11:30 Uhr Am Weinberg P.Gensicke

Tauferinnerung / Familiengottesdienst:

19.08. 10:00 Uhr Graste P.Gensicke

Filmgottesdienst:

26.08. 18:00 Uhr Lamspringe P.Gensicke

Wir geben Ihrem Auto ein Zuhause!



Teile und Einbau
bis zu 30% günstiger!*

Economy Pakete für viele Volkswagen
ab dem 5. Jahr (4 Jahre + 1 Tag)

Ermöglicht eine zeitwertgerechte
und preiswerte Reparatur Ihres
gebrauchten Volkswagen.

*im Vergleich zum Einbau von
Volkswagen Original Teilen®.



- ✓ Zertifizierter Service für VW, Audi + VW-Nutzfahrzeuge
- ✓ VW/Audi Jahres-/Werksdienstwagen, EU-Importe
- ✓ Eigene Lackiererei mit Farbmischbank
- ✓ Karosserieabteilung mit Richtbank
- ✓ Teile, Zubehör, Accessoires

- ✓ Volkswagen Unfall Spezialist
- ✓ ESSO Tankstelle mit Portalwaschanlage (Textil)
- ✓ EUROMOBIL Autovermietung
- ✓ Anerkannter DEKRA Prüfstützpunkt
- ✓ Anerkannter Ausbildungsbetrieb

Seit 1925: fair - flott - freundlich!



Himmelfahrt in NeuhoF



Schon lange im Voraus hatte sich Pastor Stephan Gensicke auf diesen Gottesdienst gefreut, denn "nirgends kann er schöner sein als bei diesem Wetter hier im Wald", so der Geistliche zu Beginn seiner Predigt. Über hundert Gäste hatten da schon den Weg ins Neuhöfer Eichholz gefunden. Begleitet wurde die kirchliche Feierstunde vom Bläsercorps und der Gitarrengruppe. Im Anschluss fanden sich dann noch einmal so viele Menschen im Wald ein, um das Kaiserwetter bei Kaffee, Kuchen, Getränken und Gegrilltem mit alten Freunden oder der Familie zu genießen. Niemanden der Anwesenden wunderte es, dass diese Tradition über viele Jahrzehnte hinweg bestand und so großen Zuspruch hat, bevor es am Nachmittag zumeist auf Schusters Rappen wieder nach Haus ging.



Martina Möhle

Liebe Gemeindeglieder!

Auf diesem Wege möchte ich ganz herzlich Dank sagen für die guten Wünsche zu meinem 97. Geburtstag, die in einem großen Band liebevoll zusammengefasst waren. Viele Gruppen haben mit schönen Sprüchen bzw. Gedichten ihrer Gratulation Ausdruck verliehen, einzelne Gratulanten handschriftlich persönliche Widmungen beigefügt. Alles wurde umrahmt von unseren oft gesungenen und mir gespielten schönen Kirchenliedern. Dieses ist eine große Freude und Überraschung mit unvergesslichen Erinnerungen an eine Zeit, in der ich ein wenig mitwirken konnte. Zugleich stellt dieser Glückwunschband ein Dokument über unser vielseitiges Gemeindeleben dar, möge es in diesem Sinne so weitergehen!

Nochmals sage ich Dank!

Hanna Ratajek





BESUCHEN SIE
UNSERE **NEUE**
AUSSTELLUNG



M. NICHT
Ihr Servicepartner
für Fenster und Haustüren.

www.tischlerei-nicht.de
Bismarckstraße 18 | 31195 Lamspringe

FENSTER // HAUSTÜREN
INSEKTENSCHUTZ // ROLLTORE

Graster Kirche	Kapelle Netze	Sophienkirche Lamspringe	Auferstehungskirche NeuhoF
So. 27. Mai Trinitatis		17.00 Uhr, Jugendregionalgottesdienst	
So. 03. Juni 1.So. n. Trinitatis	08.30 Uhr Gottesdienst, P.Gensicke,	10.00 Uhr Gottesdienst, P.Gensicke, mit Abendmahl	
So. 10. Juni 2.So. n. Trinitatis		10.00 Uhr Gottesdienst Einführung des Kirchenvorstands	
So. 17. Juni 3.So. n. Trinitatis			10.00 Uhr, Einführung des Kirchenvorstands
So. 24. Juni 4.So. n. Trinitatis		10.00 Uhr Gottesdienst, P.Gensicke,	
So. 01. Juli 5.So. n. Trinitatis		10.00 Uhr Sommerkirche, P.Gensicke,	
So. 08. Juli 6.So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Sommerkirche, D.Tietz		

So. 15. Juli 7.Son. n. Trinitatis			10.00 Uhr Sommerkirche, D. Heil	10.00 Uhr Sommerkirche, N.Jahns
So. 22. Juli 8.Son. n. Trinitatis				
So. 29. Juli 9.Son. n. Trinitatis			10.00 Uhr Sommerkirche, G.Otto,	
So. 05. August 10.Son. n. Trinitatis	10.00 Uhr Sommerkirche, D.Heil			
So. 12. August 11.Son. n. Trinitatis			11.30 Uhr Gottesdienst am Weinberg, P.Gensicke,	
Sa. 18. August				18.00 Uhr Gottesdienst,
So. 19. August 12.Son. n. Trinitatis	10.00 Uhr Taufe- rinne- nung & Familiengot- tesdienst, P.Gensicke		10.00 Uhr Gottesdienst,	
So. 26. August 13.Son. n. Trinitatis			18.00 Uhr Filmgottesdienst, P.Gensicke,	

Gruppentreffen im Martin-Luther-Haus in Lamspringe

Dienstag

15:00-17:00	Seniorenkreis	H. Nicht	05183/1614
	1x monatlich	I. Raatz	05183/1653
14:30-17:00	Handarbeitsgruppe	I. Simon	05183/5485
	14-tägig		
19:30	Frauen-Kontakt-Gruppe	U. Kronenberg	05183/5388
	14-tägig	U. Piehl	05183/956280
19:00-22:00	Männerkreis	L. Tietz	05183/957507
	1. Dienstag im Monat		

Mittwoch

09:30-11:00	Diakon. Gemeindefrühstück	I. Simon	05183/5485
	1. Mittwoch im Monat	R. Maibaum	05183/1819
17:00	Vorkonfirmanden	S. Gensicke	05183/946472
17:30-18:30	Gymnastik f. Jung und Alt	R. Kick	015756367020
	Turnhalle Grundschule		
19:00-21:00	Abend der Begegnung	1-2 monatlich nach Absprache	

Sickfeld-Bestattungen

Dirk und Anja Sickfeld

Söhrberg 7
31195 Lamspringe

Tel.: 0 51 83 / 12 07

Fax: 0 51 83 / 95 71 57

sickfeld-bestattungen@t-online.de

Gruppentreffen im Martin-Luther-Haus in Lamspringe

Donnerstag

19:00	Jugend-Mitarbeiter Kreis	nach Absprache	
19:00-22:00	Patchworkgruppe	M. Oberbeck	05183/2260
	1.&3. Donnerstag im Monat		

Freitag

19:00-21:30	Posaunenchor	H.W. Grobecker	05183/2235
	Besuchsdienstkreis	L. Tietz	05183/957507
	nach Absprache		

Gottesdienste

Lamspringe Jeden Sonntag Gottesdienst - in der Regel - um 10:00 Uhr

Graste 2. So. im Monat 18:00 Uhr Gottesdienst
2. So. im Monat 10:00 Uhr Kindergottesdienst

Netze 1. So. im Monat 08:30 Uhr Gottesdienst

Neuhof 3.Sa. 18:00 Uhr oder 3.So. 09:00 oder 10:00 Uhr
Gottesdienst

Genauere Informationen auf dem Predigtplan

Weltgebetstag in NeuhoF

"Ja, das war gut!", so hieß es in Liedern und Texten anlässlich des Weltgebetstages während des Gottesdienstes in NeuhoF. Und das war es in der Tat. Viel Arbeit hatten sich alle Beteiligten wieder einmal mit der Umsetzung des diesjährigen Themas "Gottes Schöpfung ist sehr gut" gemacht. Das Weltgebetstagsteam um Kirchenvorsteherin Nicole Jahns brachte den Kirchenbesuchern das Leben im ausrichtenden Land Surinam anhand der Vorstellung verschiedener Frauen nahe. Umweltschutz war an diesem Abend ebenso ein Thema wie die Schöpfungsgeschichte. Enorm bereicherte die Gesangsgruppe mit Gitarristen Manfred Lange und Flötistin Anette Habeck unter der Leitung von Andrea Müller die Feierstunde in der Kirche, die in NeuhoF ohne diese gelungenen Einlagen nicht mehr vorstellbar wäre. Um es hinsichtlich des Umweltschutzes nicht nur bei Lippenbekenntnissen zu belassen, schließt sich die Neuhofer Kirchengemeinde dem Projekt "Stifte machen Mädchen stark" an. Ausgediente Stifte, die mit Plastikteilen verbunden sind (Filzstifte, Kugelschreiber usw.), können ab sofort bei Nicole Jahns abgegeben

Ihr ambulanter Pflegedienst



Hauptstraße 63
31195 Lamspringe

Telefon: 05183-9462660

Mail: info@pflegeprofis.online

H & I PflegeProfis GmbH

- Hauswirtschaft und Betreuung
- Beratung
- Haushaltshilfe
- Orthopädische Fuß- und Schuh-sprechstunde
- Alle Leistungen der Kranken- und Pflegekassen
- Behandlungspflege
- Wundmanagement

werden. Der Wert von 15 kg dieser Stifte ermöglichen es einem Mädchen in Surinam, ein Jahr lang eine Schule zu besuchen. Abgerundet wurde der Abend mit einem gemeinschaftlichen Essen surinamesischer Gerichte. Hier brachte es ein Gast auf den Punkt: "Unglaublich, dass Frauen weltweit es schaffen, an diesem Tag gemeinsam mit denselben Liedern und Texten zu feiern in einer Zeit, die doch eher durch Uneinigkeit geprägt ist!"



Hier brachte es ein Gast auf den Punkt: "Unglaublich, dass Frauen weltweit es schaffen, an diesem Tag gemeinsam mit denselben Liedern und Texten zu feiern in einer Zeit, die doch eher durch Uneinigkeit geprägt ist!"



IMMER WIEDER

Ein Mann und dreizehn Frauen machten den Weltgebetstag in Neu-
hof zu einer Feierstunde.
Martina Möhle

60 Jahre Posaunenchor Lamspringe

1958 gründete der damalige Kreisjugendwart Sigfried Springer den Posaunenchor Lamspringe. Die ersten Bläser waren u.a. Heinz Münnekhoff, Carsten Ahrens, Michael Weniger, Klaus Westerholt und Edzard Griebß. Weitere Jugendliche kamen in den nächsten Jahren hinzu und lernten dann beim nachfolgenden Kreisjugendwart Rudolf Bettges (Gott sei Dank auch Bläser!) ab 1960 das Trompete- und Posaunespielen. So gab es im Laufe der nächsten Jahrzehnte einen steten Wechsel bei den Bläsern und Bläserinnen. Übrigens: Mädchen kamen erst Anfang der 1970er Jahre in den Chor. Die Größe unseres Chores schwankte in diesen 60 Jahren zwischen 8 und über 20 BläserInnen. Gute Kontakte bestehen zu unseren Nachbarchören Heinde, Bad Salzdetfurth und Bockenem. Nicht zu vergessen natürlich auch St. Michael in Hildesheim, mit denen wir schon über 20 Jahre engen Kontakt haben. Auf unserem Terminplan stehen zwischen Passionsandacht und Weihnachten ca. 30 Einsätze, incl. Fahrten zum Kirchentag und Bläsertreffen auch auf Landesebene. Im Rahmen unseres Jubiläums gab es bereits Anfang Januar eine 'Nach-Weihnachtliche Musik' des Hildesheimer Chores, während unser Chor den Gottesdienst am Karfreitag musikalisch gestaltet hat. Weiterhin laden wir in diesem Jahr noch zu folgenden Gottesdiensten und Konzerten ein:



Posaunenchor am 2. Weihnachtstag 2017

29. Juni 2018 um 19.30 Uhr im Lutherhaus

"Volkslieder von 'A' bis 'Z'"

Sie wollten schon seit langem mal wieder diese Lieder singen? Dann kommen Sie an diesem Abend ins Lutherhaus und singen Sie mit, wenn wir von "Am Brunnen vor dem Tore" bis "Zogen einst 5 wilde Schwäne" spielen. Für das leibliche Wohl in geselliger Runde wird gesorgt werden.

17. August 2018 um 19.30 Uhr in der Sophienkirche

Die "GOSPEL VOICES" aus Hildesheim haben wieder zugesagt und wollen mit schwungvollen und stillen Gospels und Spirituals unsere Kirche wieder "zum S(ch)wingen" bringen

26. Oktober 2018 um 19.30 Uhr in der Klosterkirche

Ein großartiges Konzert erwartet uns mit dem hochkarätigen Bläserensemble "NOORDWIND". Sie kommen mit einem Repertoire aus alten und neuen, festlichen und swingenden Klängen, die bei ihren Konzerten das Publikum immer wieder begeistern.

16. Dezember 2018 um 10.00 Uhr in der Sophienkirche

Fest-Gottesdienst zum 60. Geburtstag des Posaunenchores Lamspringe mit Pastor Gensicke und Landesposaunenwart Moritz Schilling.

Beratung - Planung - Herstellung - Lieferung - Montage

- *Treppenbau*
- *Bau- und Möbeltischlerei*
- *Fenster und Türen aus Holz, Alu und Kunststoff*
- *Reparaturverglasungen*
- *Rollläden*
- *Innenausbau*
- *Insektenschutz*



Am Güterbahnhof 2
37581 Bad Gandersheim
Tel.: 0 53 82 / 27 84
www.miglo-treppen.de
info@miglo-treppen.de

Hauptstr. 124
31195 Lamspringe
Tel.: 0 51 83 / 6 05
www.miglo-tischlerei.de
info@miglo-tischlerei.de

Geburtstage



Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen





Es wurden folgende Geburtstage unserer Jubilare berücksichtigt: 75, 80 und ab 85 alle Jahrgänge!

Datenschutz

Die Veröffentlichung der Familiennachrichten im Gemeindebrief (Geburtstage, Tauen, Hochzeiten, Sterbefälle) unterliegt dem Datenschutz. Die Gemeindebriefredaktion setzt für die Veröffentlichung das Einverständnis der Betroffenen voraus. Sollte jemand mit der Bekanntgabe nicht einverstanden sein, bitten wir, dieses dem Pfarramt, Telefon (05183/1734), bis zum Redaktionsschluss mitzuteilen.

Leonardi

TREFFPUNKT FOTO

...immer wieder echte Fotos

- Amtlich geforderte „Biometrische Passfotos“
- Bewerbungsfotos, auf Wunsch mit Bildbearbeitung
- Topp Qualität vom Profi
- Kostenfreies Abspeichern

Jetzt amtlich

BEWERBUNGS-PASSFOTOS sofort

• Seifen Müller •
Hauptstrasse 57/58 • 31195 Lamspringe • Tel. 05183-329

Taufen



Beerdigungen



Es wurden alle Kasualien bis zum Redaktionsschluss berücksichtigt.

Die Friedhofsverwaltung informiert:**Folgende Grabstätten stehen zur Zwangseinebnung an:**

Zu den Nutzungsberechtigten liegen der Friedhofsverwaltung keine Informationen vor. Bei genannten Grabstätten findet keine Grabpflege mehr statt.

Wir fordern Angehörige auf, sich mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung zu setzen, bzw. bitten um Mithilfe bei der Ermittlung von Angehörigen.

Sollte dies nicht geschehen, werden genannte Grabstätten Ende des Jahres eingeebnet.

Naturstein-Design
GERTLER

**Ihr Steinmetz
vor Ort**



Steinmetz - Innungsbetrieb

Grabanlagen
Natursteinarbeiten

Grabmale

Hermannstr. 1 Lamspringe Tel.: 05183 / 12 05
Clusgasse 1 Bad Gandersheim Tel.: 05382 / 22 10
Geöffnet: Montag - Freitag von 14:00 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung
Internet: www.gertler-steinmetz.de

Arche unterwegs

Die Kindergartenkinder sind aus ihrer Notunterkunft in der ehemaligen Realschule ausgeflogen:

Im Wald begegneten sie einem sprechenden Raben....

Beim Ausflug nach Wöllersheim durften sie auf einem Eselreiten....



Die zukünftigen Schulanfänger machten eine Radtour, waren im Heimatmuseum und im Familienpark Sotturum.

Nun bereiten sie sich auf den Fußgänger-führerschein und den Schutzengellauf vor.

Sie übernachteten noch in der Realschule und werden am Dienstag, 26. Juni mit einem Gottesdienst verabschiedet.

Dagmar Habekost



Gemeindeversammlung am 22. August 2018

Wir laden alle Gemeindemitglieder aus unseren vier Gemeinden: Netze, Graste, NeuhoF und Lamspringe ins Martin-Luther-Haus ein.

Wir wollen über die Arbeit in unserem Kirchspiel berichten und von den verschiedenen Gruppen unserer Gemeinde hören. Die Gemeindeversammlung ist ein Forum, wo Gemeindemitglieder ihre Wünsche, Vorschläge und Bedenken äußern können.

Kommen Sie am 22. August um 19:00 Uhr in den Saal des Martin-Luther-Hauses. Herzliche Einladung!

Herzlichen Glückwunsch

Am 01. Februar 2018 feiert Frau Schlaszus 20 jähriges Dienstjubiläum als Küsterin in Netze. Als Pastor ist es ein Segen, Mitarbeiterinnen wie Frau Schlaszus zu haben. Mit Liebe und Bedacht kümmert sie sich um unsere Kapelle in Netze. Jeder Gottesdienst wird von ihr sorgfältig vorbereitet.

Herzlichen Dank für ihre Mühe! Der Kirchenvorstand



Nähere Auskünfte gebe ich jederzeit gern unter:

01 51 - 20 93 69 50

Besuchen Sie
unser Kirchspiel Lamspringe,
Graste-Netze
und Neuhof
auch im Internet!

Unser Internetauftritt befindet sich auf der Plattform der Landeskirche:



Wir sind evangelisch

Die Adresse lautet:
<https://kslamspringe.wir-e.de>



TrauerZentrum
Begleitung für trauernde Kinder und Jugendliche

Oder Sie erreichen uns unter der email:

trauerzentrum@gmx.de
trauerzentrum@efes-online.de

**Kontaktpersonen des
TrauerZentrums:**

Gropiusstraße 14
31137 Hildesheim
Christina Kasten-Gburek
Leitung Tel. 0176-12967329
Sandra Hesse
Leitung Tel. 0176-12967337
Festnetz: 05121/296730
(wochentags)

Diakonisches Werk Alfeld, Mönchehof 2, 31061 Alfeld/ Leine

Allgemeine Sozialberatung,
Schwangeren- u. Schwangerschafts-
konfliktberatung: Susanne Gottschalk
☎ 0 51 81/ 9 32-13

Mutter- u. Kind - Kurenberatung:
Sabine Jasper-Haase
☎ 0 51 81/ 9 32-12

Sprechstunden: Dienstag u. Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr u. nach Vereinbarung
Email: DW.Alfeld@evlka.de

Die Beratung ist vertraulich und kostenlos.

Telefonseelsorge ☎ 08001110111 (Tag und Nacht) kostenfrei!

Kleiderkammer Lamspringe

In Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde

Öffnungszeiten:

1. und 3. Mittwoch im Monat
von 14:30 bis 17.30 Uhr

6. und 20. Juni

4. Juli

1. und 15. August

5. und 19. September



Ehem. Realschule, Lamspringe (Eingang über den Schulhof)

Abgabe nur in kleinen Mengen
und nur zum persönlichen Bedarf

Wir suchen dringend Gemeindebriefausträger/innen für unsere Kirchengemeinden. Bei Interesse melden sie sich bitte im Pfarrbüro! Viermal im Jahr wird der Gemeindebrief an alle Haushalte in unseren Dörfern verteilt. Je mehr Austräger/innen wir haben, desto weniger muss jede/r austragen.

Impressum **IMMER WIEDER**

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Lamspringe, Graste-Netze und Neuhof

Herausgegeben von den Kirchenvorständen Lamspringe, Graste-Netze, Neuhof.

Redaktionsteam: Eva Bauer, Dagmar Habenicht, Sabine Haas, Axel Kronenberg, Günther Otto, Stephan Gensicke.

VISPR: Kirchenvorstände der Gemeinden Lamspringe, Graste-Netze und Neuhof

Layout: Günther Otto / Stephan Gensicke

Druck www.Gemeindebriefdruckerei.de (Auflage 2000)

Bilder, Cliparts und Fotos ohne direkten Herkunftsnachweis stammen von: freepix.com & pxhere.com

Redaktionsschluss: 16.05.2018

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder zu ändern.

Ev.-luth. Kirchengemeinden Lamspringe, Graste -Netze und Neuhof**Pastor:**

Pastor Stephan Gensicke Lamspringe, Hauptstr. 122 05183/94 64 72
 Email: s.gensicke@gmx.de

Diakon:

Lothar Tietz Lamspringe, Heberweg 6 05183/95 75 07
 Email: LotharTietzDiakon@goolemail.com

Kirchenvorstände der Kirchengemeinden (KG) - Ansprechpartnerinnen:

Rita Bethel (Vors.) KG Graste-Netze, Hornser Str. 2 05183/23 92
 Verena Hubert (Vors.) KG Graste-Netze, Im Lesump 2 05183/51 71
 Doris Heil (Vors.) KG Lamspringe, Hebergatze 5 05183/12 31
 Nicole Jahns (Vors.) KG Neuhof, Lermunder Str. 14 05183/95 72 80

Pfarrbüro Lamspringe:

Pfarrsekretärin:

Sabine Haas 31195 Lamspringe, Hauptstr. 122 05183/17 34
 Email: kg.lamspringe@evlka.de Fax: 10 31

Bürozeiten: Di. 9.00 – 11.00 Uhr, Do. 17.00 – 18.30 Uhr**Küsterinnen:**

Beate Lindner Lamspringe, über das Pfarrbüro 05183/17 34
 Eva Bauer Graste, Hinüberstr. 4 05183/17 33
 Hiltrud Schlaszus Netze, Am Bleeke 6 05183/3 87
 Ilse-Marie Jahns Neuhof, Lermunder Str. 14 05183/95 72 85
 Christa Schröder Neuhof, Mühlenbachstr.4 05183/4 86

Martin-Luther-Haus: Lamspringe, Hauptstr. 2 05183/2027 (direkt)**Ansprechpartnerin für Vermietungen:**

Ilona Raatz 05183/16 53

Evangelischer Kindergarten Arche Noah und Krippe:

Dagmar Habenicht (Ltg.) Hauptstr. 2 05183/6 88
 Email: kiga.arche-noah.lamspringe@t-online.de

Kirchenmusik:

Hans-Werner Grobecker (Posaunenchor) 05183/22 35
 Peter Götz (Orgel) 05067/91 75 39
 Christine Holze (Orgel) 05183/6 27
 Anja Köps (Orgel) 05183/95 62 36

Ev. Friedhof Lamspringe:

Friedhofsverwaltung: Siehe Pfarrbüro 05183/17 34

Ev. Friedhof Neuhof:

Friedhofsbeauftragte Margret Gelfort 05183/15 71

<https://kslamspringe.wir-e.de>

Kindergottesdienst in Graste

Die Kinder vom Kindergottesdienst in Graste haben mit der Hilfe von Eltern eine Blumenwiese hinter der Graster Kirche gepflanzt. Die Wiese wurde in der Form eines Fisches angelegt. Der Fisch, der ein sehr altes christliches Symbol und Bekenntnis ist. Hier sehen Sie ein wunderschönes Foto aus der Vogelperspektive!





**Das
Rosencafé**

Öffnungszeiten:
Täglich 14-18 Uhr
Montag Ruhetag

Frühstück an jeden
1.+3. Sonntag!!!!!!



Café



Kunst



Events

Infos unter www.rosencafe-brunshausen.de

Im Kloster Brunshausen 7 Bad Gandersheim Tel.: 05382-3144

